

Spaß mit Tim und Struppi

(cli) Eifrig bauen die Kinder an einer Höhle, um sich vor dem gefährlichen Wüstensandwurm zu verstecken. Der ist nämlich jede Nacht unterwegs und sucht nach den Kindern, die mit einem Flugzeug in der Wüste abgestürzt sind. Was so gefährlich klingt, ist jedoch nur ein Spiel. In dieser Woche machen 26 Kinder beim Feriencamp der Kindersportschule (Kiss) mit und toben sich aus. Das Motto lautet „Abenteurer mit Tim und Struppi“. Ganz wie die beiden berühmten Comic-Helden schlagen sich die Kinder durch spannende Situation und lösen schwierige Rätsel. Als Belohnung gibt es Puzzleteile. „Wenn das Camp am Freitag vorbei ist, ergeben die Puzzleteile eine Schatzkarte“, verrät **Philipp Kummer**. Er ist einer von vier Betreuern, die sich um die kleinen Abenteurer kümmern. „Was wir hier machen, ist fast so wie im Original“, erzählt **Max**. Der Zehnjährige kennt die Comics und hat auch den Kinofilm gesehen. „Der war toll“, erinnert er sich. „Ich habe schon mal bei einem Feriencamp mitgemacht. Was wir hier



Spaß und **Bewegung** stehen bei dem Angebot im Vordergrund. FOTO DETLEF ILGNER

spielen, ist lustig und total verrückt“, sagt **Mateo**. Von Anfang an hat dem Sechsjährigen das Camp gefallen. „Wir suchen immer nach aktuellen Kinderthemen, die wir umsetzen können“, erklärt **Philipp Kummer**. Im Mittelpunkt stehen dabei immer Spaß und Bewegung. „Die Kinder versinken so sehr in den Geschichten, dass sie gar nicht merken, dass sie hier Sport treiben“, erklärt Kiss-Geschäftsführer

Peter Keinhorst. Die Höhle, mit der sich die Kinder vor dem bösen Wurm schützen, bauten die abenteuerlustigen Weltenbummler aus Barren, Kästen, Turnmatten und einem Handballtor. Anschließend ließen sie sich an Ringen aus einem Brunnen ziehen, in den sie durch einen Geheimgang gelangt waren. Einen echten Blaublüter besuchten die Kinder auch. Sie reisten nämlich zum Pharao nach Ägypten.